

## FACT SHEET

### ÖV-Studie Seetal

---

Das Planungsbüro asa ag aus Rapperswil-Jona wurde von den Kantonen Luzern und Aargau mit einer ÖV-Studie für das nördliche Seetal (Raum Hallwilersee) beauftragt. Ziel war es, das bestehende ÖV-Angebot zu überprüfen und ein Zielbild für die Zeit nach dem Bahn-Ausbauschritt 2035 zu entwickeln – ergänzt durch konkrete Umsetzungsschritte für den kurzfristigen Planungshorizont. Alle Schritte wurden eng abgestimmt mit dem Projektteam, bestehend aus den betroffenen Kantonen, Regionalplanungsverbände und Transportunternehmen.

#### Zielbild 2035<sup>1</sup>

Das Zielbild (siehe Abbildung 1) für das Angebot 2035+ im Raum Seetal ist abgestimmt auf den Bahn-Ausbauschritt STEP AS 2035 (national), das Konzept Bus 2040 (Kanton Luzern) und das Konzept Ortsbus Wohlen. Es umfasst folgende Elemente:

- Viertelstundentakt Lenzburg–Seengen mit Anbindung an den neuen SBB-Viertelstundentakt in Lenzburg, mit je halbstündlicher Bedienung von Schafisheim (A) und Birren (B)
  - o Ab Seengen halbstündlich weiter nach Boniswil (Anschlusspriorität: Luzern)
  - o Ab Seengen halbstündlich weiter nach Meisterschwanden, Fahrwangen und Bettwil
- Halbstundentakt (Seengen–)Boniswil–Leutwil–Dürrenäsch–Teufenthal mit Bahnanschluss in Boniswil (Priorität: Lenzburg) und Teufenthal
- Viertelstundentakt Wohlen–Villmergen–Sarmenstorf–Fahrwangen–Meisterschwanden, mit viertelstündlichem Bahnanschluss in Wohlen
  - o D: halbstündlich bis Meisterschwanden, Schulhaus
  - o E: halbstündlich bis Aesch–Altwis–Hitzkirch
- Stundentakt Hitzkirch–Schongau
- Stundentakt Hitzkirch–Müswangen (mit Verdichtung in der HVZ – keine Änderung des Taktangebots gegenüber heute)
- Halbstundentakt Beinwil–Menziken mit Verlängerung in Richtung Beromünster/Sursee (keine Änderung des Taktangebots gegenüber heute)

Gewisse Schritte sind mit den heutigen Voraussetzungen noch nicht umsetzbar. Dazu zählen unter anderem die Viertelstundentakte (abhängig von der Umsetzung des Bahn-Ausbauschrittes AS 2035) sowie die Direktlinie Wohlen–Hitzkirch (mit dem heutigen Angebotskonzept besteht dafür entweder zu wenig oder zu viel Fahrzeit).

---

<sup>1</sup> Eine vollständige Umsetzung des Zielbilds ist erst mit der Einführung der 15-Minuten-Takts Aarau-Lenzburg-Zürich sowie dem 15-Minuten-Takt Wohlen-Lenzburg/Zürich (Bahnausbauschritt STEP AS 2035) möglich

## Bestvariante kurzfristiger Horizont

Für die nächsten Jahre hat asa mit dem Projektteam eine Bestvariante mit folgenden Elementen erarbeitet (siehe Abbildung 2 für die Hauptverkehrszeit [HVZ] beziehungsweise Abbildung 3 für ausserhalb der HVZ)

- Linie 390 in HVZ im Halbstundentakt zwischen Lenzburg, Seengen und Fahrwangen über Schafisheim, Seon, Egliswil. Stündlich weiter bis Bettwil. Die Linie ersetzt im Abschnitt Lenzburg–Seengen auch die heutige Linien 395 und bindet weiterhin den IR-Knoten in Lenzburg sowie die Innenstadt an. Die Gemeinden Fahrwangen und Meisterschwanden profitieren damit neu von halbstündlichen HVZ-Angeboten in beide Richtungen.
- Expressbus 390 wird zur HVZ-Linie 389 «Birren-Schoren-Express» im Halbstundentakt zwischen Schafisheim Schoren, Lenzburg und Boniswil über Seon Birren, Seon, Egliswil, Seengen, Schloss Hallwyl. Die Linie ersetzt somit die bisherige Linie 389 nach Seon Birren sowie den bisherigen Expressbus und verkehrt neu sowohl am Morgen als auch am Abend in beide Richtungen. Die Linie bindet an die S11 in Lenzburg an.
- Linie 395 in HVZ im (hinkenden) Halbstundentakt zwischen Teufenthal und Boniswil (mit Anschluss an die Seetalbahn), mit punktuellen Verlängerungen bis Seengen insbesondere für den Schulverkehr
- 10-/20-Minuten-Takt zwischen Meisterschwanden und Wohlen in der Hauptverkehrszeit
- Neue Linie Fahrwangen–Hitzkirch für Pendler in der HVZ (werktags)
- Verlängerung der Linie 340 von (Wohlen-) Fahrwangen-Seerose-Hitzkirch für den Freizeitverkehr im Stundentakt (Wochenende)

Bei den oben nicht aufgeführten Linien (106, 107, 109, 398, 399) sind keine oder nur leichte Änderungen gegenüber heute geplant.

Der Bericht mit dem beschriebenen Zielbild 2035 und der Bestvariante für den kurzfristigen Horizont sowie ausführlichen Analysen und der Herleitung der Bestvariante wird ab September in die Vernehmlassung bei den Gemeinden und den regionalen Entwicklungsträgern gegeben.

Je nach Ergebnis der Vernehmlassung, der Verfügbarkeit der notwendigen Infrastrukturen, den verfügbaren finanziellen Mitteln und den Beschlüssen in den Kantonen Aargau und Luzern ist eine schrittweise Umsetzung der Massnahmen geplant. Erste Massnahmen des Konzepts könnten bereits im Dezember 2026 umgesetzt werden, wie zum Beispiel der 10/20-Minutentakt Meisterschwanden–Wohlen morgens und abends.

Aarau und Luzern / 28. August 2025

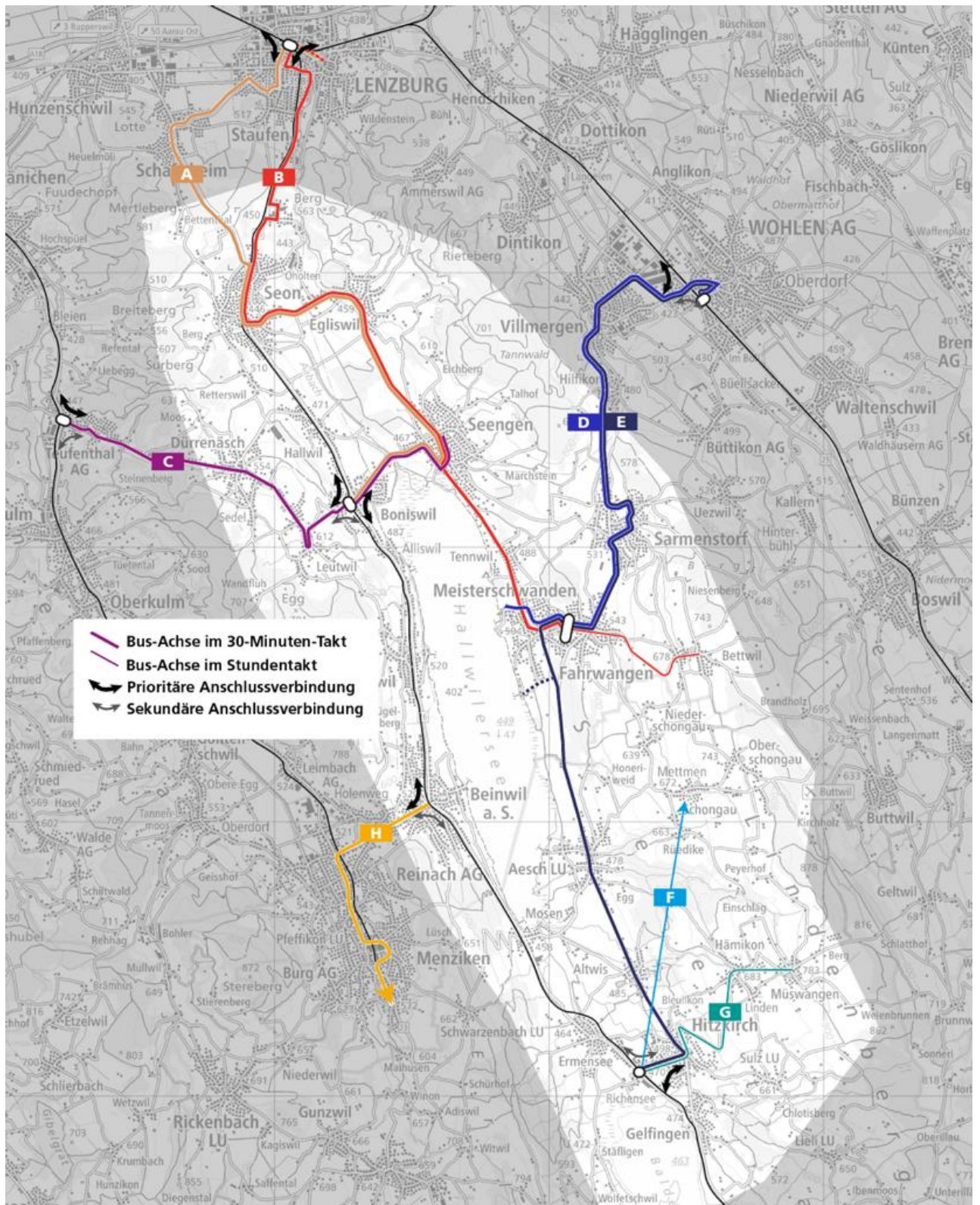


Abbildung 1: Zielbild mit Umsetzung des Bahn-Ausbauschritts 2035



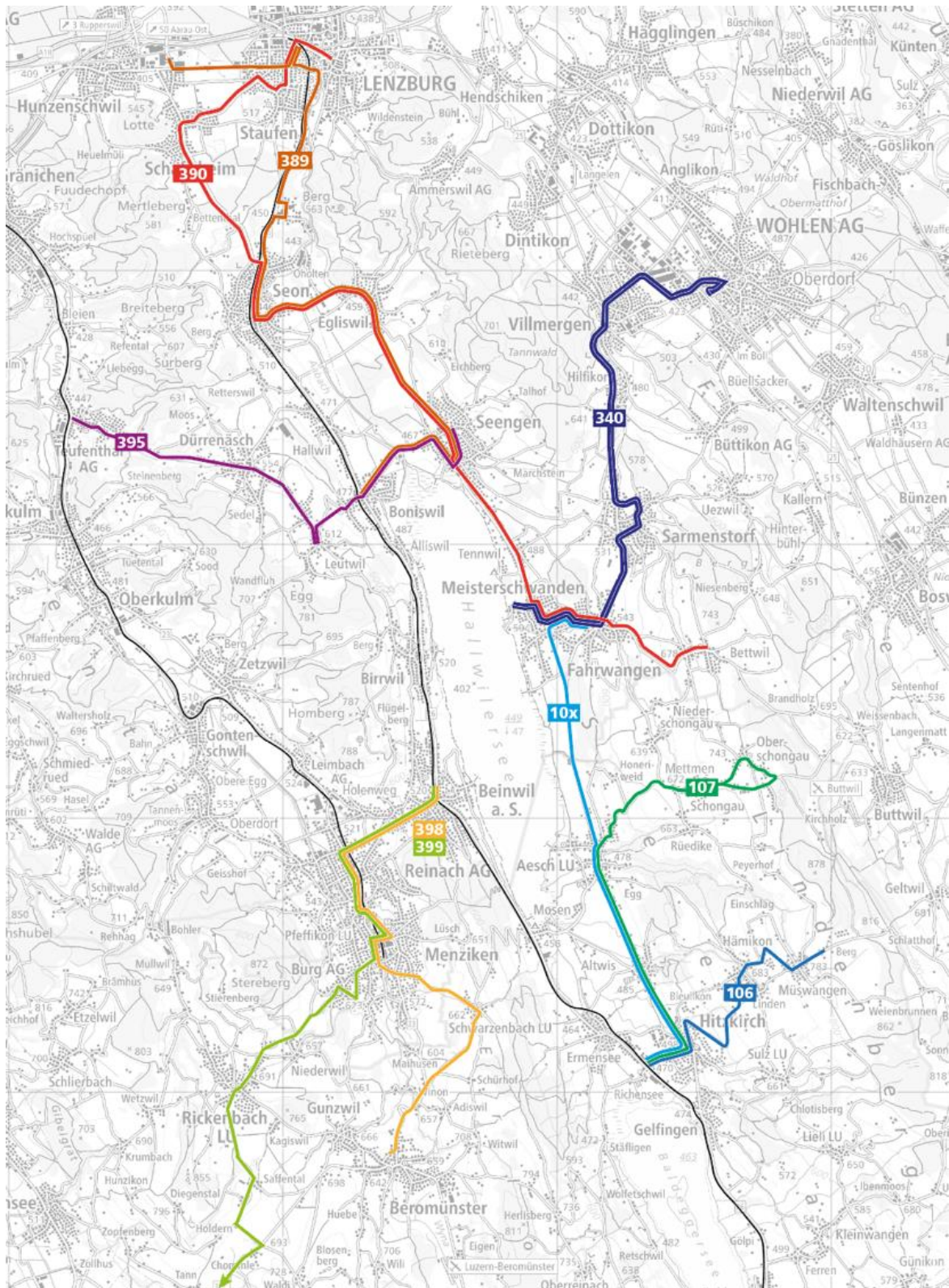


Abbildung 2: Bestvariante für kurzfristige Anpassungen (Hauptverkehrszeit)



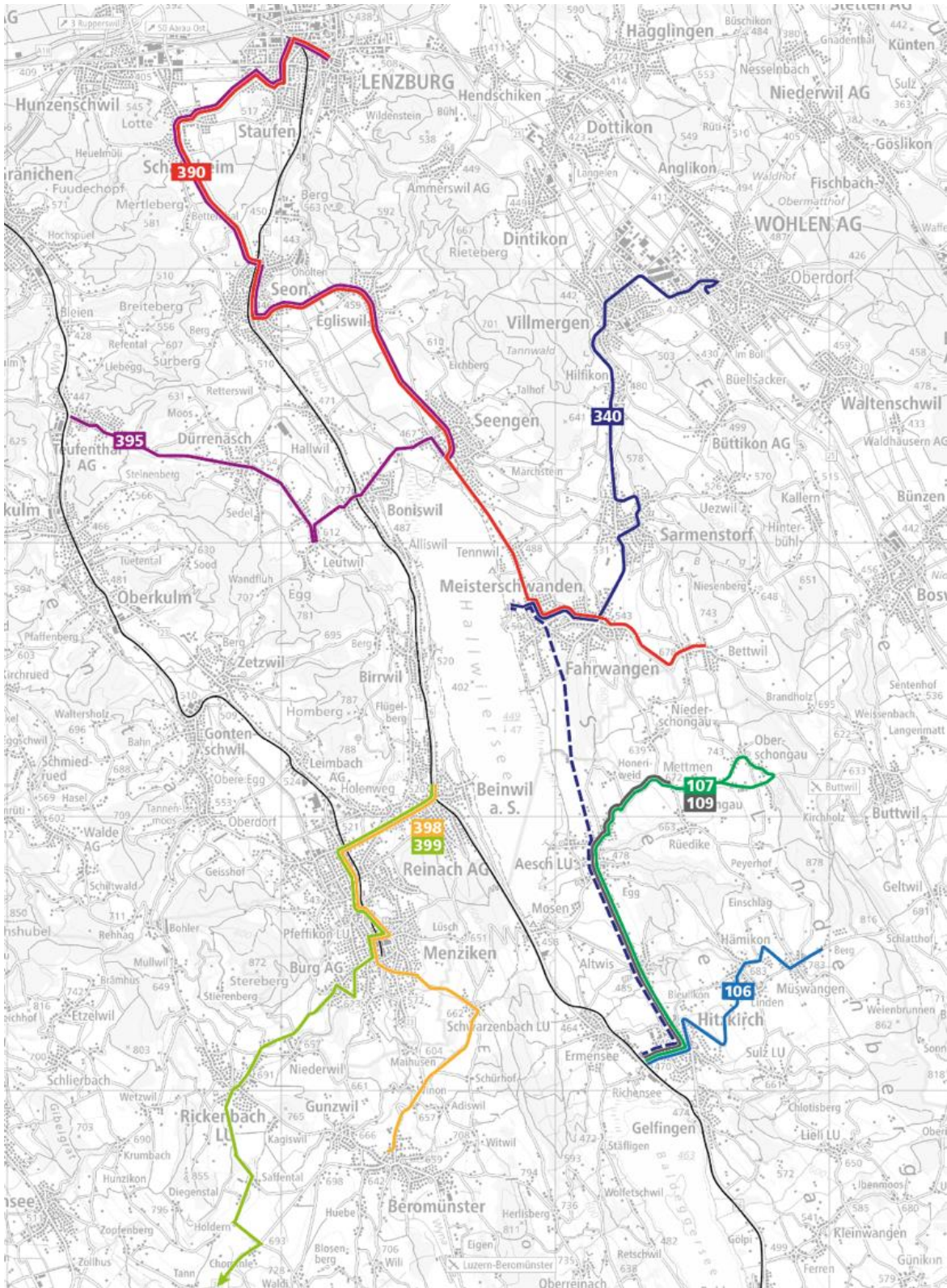


Abbildung 3: Bestvariante für kurzfristige Anpassungen (Nebenverkehrszeit)